



10 Jahre ISO gGmbH



WIR FEIERN GEBURTSTAG!

Am Anfang der Geschichte stand die Frage nach einer beruflichen Perspektive für Menschen, die scheinbar keine Perspektive haben.

Es war die Suche nach neuen Wegen, mitten in Zeiten von Massenarbeitslosigkeit und wirtschaftlicher Stagnation.

Im diakonischen Auftrag wurde 1996 ein Betrieb für psychisch kranke Menschen in Mosbach eröffnet. Aus einer hoffnungsvollen Vision ist mit viel Einsatz von allen Seiten mittlerweile ein solides Unternehmen geworden. Aktuell arbeiten rund fünfzig Menschen mit einer psychischen Erkrankung in der ISO gGmbH.

Unsere Füße stehen nach 10 Jahren auf festem Grund. Wir wissen viel über die Fähigkeiten und Begabungen unserer Mitarbeiter-/innen. Wir haben viel an unseren Kompetenzen gearbeitet, haben Marktlücken ausgespäht und neue Aufgaben mutig angepackt. Haben in Maschinen investiert und Kunden gewonnen, mit uns zusammen zu arbeiten.

Wir haben beständig unser Leistungsangebot ausgebaut und sind kreativ auf der Suche nach neuen Herausforderungen. Das ist unsere Stärke und unser Ziel: nie stehen zu bleiben, sondern immer besser zu werden und ein immer breiteres Angebot zu haben für Mitarbeiter/innen und für Kunden.

WIR MACHEN ZEITUNG!

Mit diesem neuen Zeitungsprojekt wollen wir regelmäßig an die Öffentlichkeit treten, um uns bekannter zu machen und Interesse zu wecken für ein ungewöhnliches Firmen-Projekt.

Barbara Klein, Geschäftsführerin

die iso-zeitung!

EIN MUTIGES ZEICHEN IN DEN ZEITEN VON MASSENARBEITSLOSIGKEIT GESETZT!

Grusswort des Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung

Vor 10 Jahren sind hier im Neckar-Odenwald-Kreis die Evangelische Kirche und sein Diakonisches Werk einen höchst ungewöhnlichen Weg gegangen. Im Juni 1996 haben mutige Menschen in Mosbach in Zeiten von Massenarbeitslosigkeit ein deutliches Zeichen gesetzt. Sie gründeten eine Firma für psychisch kranke Menschen und Langzeitarbeitslose.

Als direkt Beteiligter kann ich davon berichten, dass jeder, mit dem die Idee besprochen wurde, uns natürlich unterstützen wollte; der ein oder andere jedoch auch nur ein müdes Lächeln für uns übrig hatte, ob der Größe der Herausforderung.

Unser Start gelang, zunächst unter dem Dach des Diakonischen Werkes in Mosbach. Mit kirchlichen und öffentlichen Fördermitteln, mit viel Improvisation und großem persönlichen Engagement aller Beteiligten und, da sind wir uns ganz sicher, mit Unterstützung unseres Herrgottes, machten wir die ersten, doch sehr erfolgreichen „Unternehmerschritte“.

Im Juli 1997 wurde dann die selbständige Firma ISO gGmbH gegründet und seit diesem Zeitpunkt entwickelt sich die ursprüngliche Idee zu einem erfolgreichen Unternehmen.

Mit der Unterstützung der Evangelischen Kirche im Kirchenbezirk Mosbach, dem zu diesem Zwecke gegründeten Verein „Neue Arbeit Mosbach e.V.“, dem Diakonischen Werk Baden und der Diakonie hier vor Ort und vor allem der kontinuierlichen Unterstützung einzelner

Industriebetriebe in Mosbach und Umgebung haben WIR es geschafft, in den 10 Jahren über 150 psychisch kranken Menschen und Langzeitarbeitslosen Arbeit zu geben.

Aus der ISO gGmbH wird immer wieder berichtet, dass die angestellten Menschen erleichtert, froh und dankbar sind, „Arbeit zu haben“. Die Arbeit in der Firma mache sie zum Teil gesünder und „heil“. Das zeigt: wir haben unser Ziel, für Menschen dazu sein, erreicht.

An dieser Stelle möchte ich allen danken die sich mit Engagement, Zeit, Geld, auch kritischer Anteilnahme, und ihrer ganz persönlichen Arbeit, für das Gelingen des Projektes ISO gGmbH eingesetzt haben.

Reinhardt Löhlein

Geschäftsführer Diakonisches Werk NOK

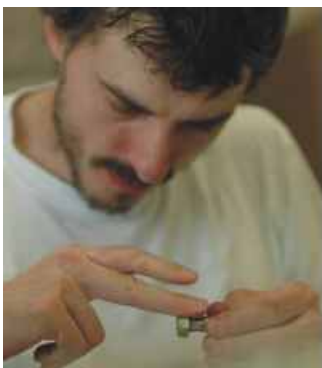


Vertreter der ISO-Gesellschafter beim Firmenrundgang

www.iso-mosbach.de

Besuchen Sie uns auf unserer Website!

WIE SO? DESHALB:



ISO gGmbH – MIT MENSCHEN FÜR MENSCHEN!



Das Einzigartige so entwickeln, dass die Erwartungen übertroffen werden!
Leitbilder, die uns begleiten:

Leitbild 1 (Auszug)

Die ISO gGmbH ist eine diakonische Einrichtung und handelt auf der Grundlage christlicher Unternehmensethik. Die Würde des einzelnen Menschen steht im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit. Unser Anliegen ist die Integration von Ausgegrenzten durch die gerechte Aufteilung von Beschäftigung und Arbeit.

Leitbild 3 (Auszug)

Die ISO gGmbH ist Bestandteil der Wirtschaft und stellt sich als gemeinnütziges Unternehmen dem Wettbewerb. Der Anspruch ist es, durch Qualität, Kundenorientierung, Zuverlässigkeit und hohe Flexibilität wesentliche Anteile der Erträge aus eigener wirtschaftlicher Tätigkeit zu erzielen.

Wachstumsbereich Kabelkonfektion

Seit 2003 unterhält die ISO gGmbH eine Abteilung zur Kabelkonfektion. Gäste und Kunden können sich immer wieder über die technisch hochwertige Produktion und die gute Auftragsauslastung überzeugen.

Mit Zuschüssen aus dem Topf der Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabe konnte nun eine Erweiterung der technischen Ausstattung vorgenommen werden.

Lötstationen und eine weitere Anschlagpresse zur halb-automatischen Kabelmontage sichern insgesamt drei Vollzeit Arbeitsplätze für Schwerbehinderte.



LOONY-Design – Ein kreativ witziges Projekt und ISO gGmbH ist mit dabei!

**LOONY
DESIGN**



Loony Design ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen dem Diakonischen Werk Baden und der staatlichen Akademie der bildenden Künste Stuttgart. Junge Designer kreieren eine breite Palette ungewöhnlicher Geschenkartikel. Da ist für jeden etwas dabei!

Psychisch Erkrankte in unterschiedlichen Einrichtungen der Diakonie stellen die Produkte her. In der ISO gGmbH werden zum Beispiel zurzeit die "Old School" T-Shirts mit Hochdruck hergestellt. "Old School" ist das jeden-Tag- anders T-Shirt für kleine und große Leute. Die aufgenähte Plane kann nach Lust und Laune beschrieben werden!

Loony Design schafft mit seinen Produkten Arbeitsplätze und wirtschaftliche Absicherung auch in der ISO gGmbH.

Besuchen Sie die Loony-Website mit Internetshop

www.loony-design.de

oder fragen Sie in der ISO gGmbH einfach nach!

Aktion Mensch fördert in der ISO gGmbH das Loony Design Projekt!





STIMMEN AUS DER ISO

Seit Herbst 2005 haben wir in der ISO gGmbH eine Mitarbeiterinteressenvertretung, was bei den Kollegen/innen sehr gut ankommt. Wir Mitarbeitervertreter haben ein offenes Ohr für die Anliegen und verstehen uns als Bindeglied zu den Chefs. Im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums wollen auch wir unseren Beitrag leisten. Deshalb waren wir bei den Kolleg/innen auf „Stimmenfang“:

Hr. H. hat uns berichtet: Ich bin seit 5 Jahren in der ISO. Die Arbeit im Team macht mir Spaß. Es ist einfach schön mit anderen zusammen zu arbeiten, auch wenn das nicht immer ohne Konflikte ausgeht. Man kann aus der gemeinsamen Arbeit sehr viel Selbstvertrauen ziehen.

Fr. B.: Ich arbeite mit am längsten in der ISO. Ich bin seit dem ersten Tag dabei. - Ich verpacke gerne Einzelteile. Zählen und wiegen ist nicht so mein „Ding“. Insgesamt fühle ich mich recht wohl. Die Arbeit hat mir gesundheitliche Stabilität gebracht, und das ist sehr wichtig.

Und noch jemand meldet sich zu Wort: Fr. T.: Durch Bekannte kam ich vor 3 Jahren in die ISO. Ich bin froh, dass ich Arbeit habe und so meine Zeit sinnvoll genutzt ist.

Hr. D. berichtet: Ich bin über das Sozialamt gekommen. Das war vor vielen Jahren. Es ist schwer, als psychisch Kranker einen Arbeitsplatz außerhalb der ISO gGmbH zu finden. Deshalb bin ich froh, hier weiterhin eine Aufgabe

zu haben, auch wenn mir manche Arbeit nicht so gefällt. Manchmal habe ich auch Probleme mit meinen Kollegen, aber es findet sich immer eine Lösung. Das hält mich bei der Stange.

Fr. O erzählt: Ich bin über die Tagesstätte in der Diakonie zu meinem Arbeitsplatz hier gekommen. Es ist schön, wieder eine Aufgabe zu haben, die den Alltag regelt. Ich war lange arbeitslos.

Hr. B.: für mich ist es wichtig, dass ich eine abwechslungsreiche Arbeit habe. Dass hier in der ISO die Arbeitszeit individuell gestaltet wird, ist ideal für mich. Dadurch kann ich auch mit meiner Erkrankung einer sinnvollen Tätigkeit nachgehen. Man nimmt halt Rücksicht auf manchen schlechten Tag bei mir.

Schön wäre es, wenn die Arbeit besser entlohnt werden könnte.

Was wir alle gut finden und was uns die ISO bedeutet ist, dass es „richtige“ Arbeit ist. Es ist keine Beschäftigungstherapie, sondern wir leben von dem was wir arbeiten. Die Arbeit gibt uns Selbstbewusstsein und das Gefühl gebraucht zu werden. Wie wir sehen, ist die ISO recht vielfältig, jeder hat seine Persönlichkeit, seine Ecken und Kanten, aber auch seine positiven Züge.

Hier findet jeder seinen Platz eine Nische zum leben. Wir sind dabei!

Neue Arbeit Mosbach e.V.

Der Verein ist Mitgesellschafter der ISO gGmbH. Seine Mitglieder unterstützen und fördern die Integrationsfirma mit ihren Ideen, Verbindungen, Kompetenzen und mit Geld. Der Verein ist gemeinnützig.

Werde Sie Mitglied bei uns! Vorstand: Heiner Stadler, Mosbach (Kontakt über ISO gGmbH, siehe unten)

ISO gGmbH Industrie Service Odenwald

Alte Neckarelzer Strasse 24/E2
D 74821 Mosbach
Telefon 0 62 61 / 89 30 66
Fax 0 62 61 / 89 30 68
E-Mail info@iso-mosbach.de
www.iso-mosbach.de

